
Seelisches Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen in Hamburg

Informieren | Vernetzen | Beteiligen | Beraten

23. Kooperationstreffen Gesundheitliche Chancengleichheit

Berlin, 9. Oktober 2025

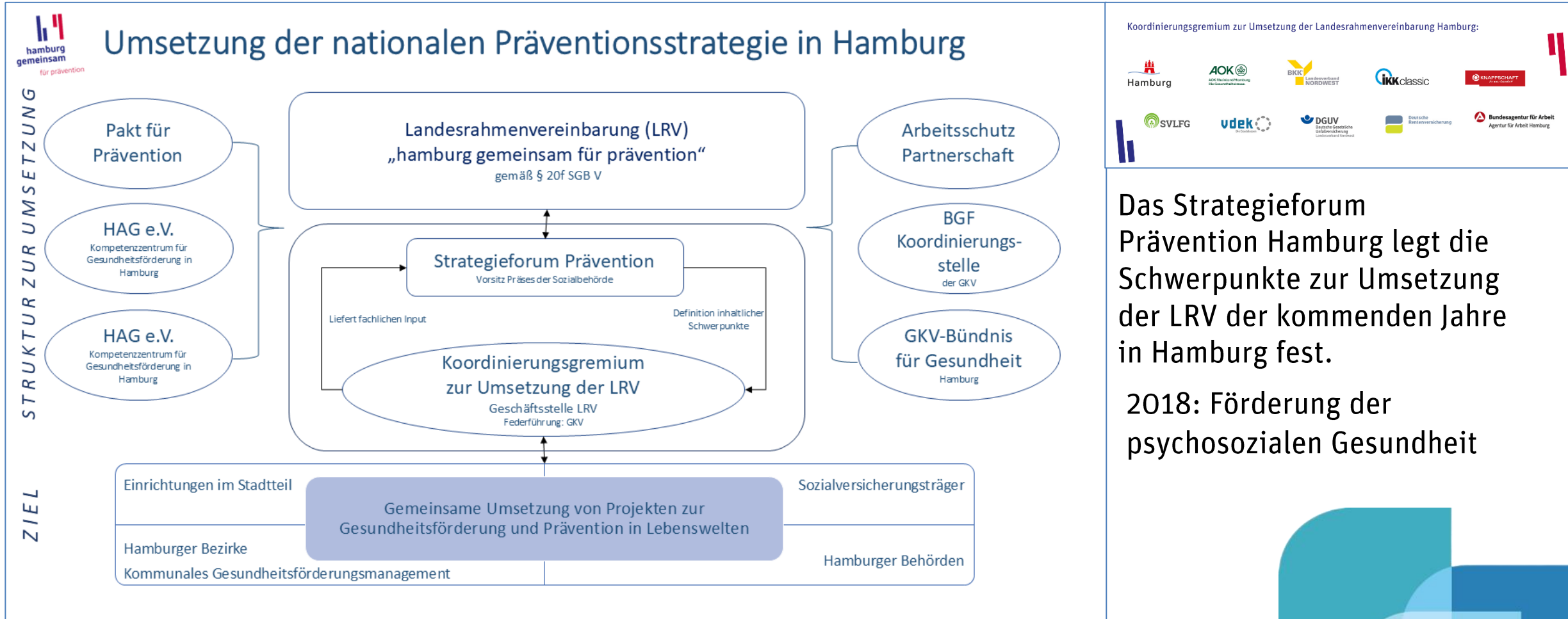
Petra Hofrichter, Maria Gies | HAG



Psychische Gesundheit stärken – Landesprogramm der FHH

- Pakt für Prävention – Gemeinsam für ein gesundes Hamburg“, 2010: Gesundheitsförderung in der Stadt gemeinschaftlich entwickeln
- Über 120 Institutionen Kooperationsvereinbarung unterzeichnet
- Impulse und Orientierung für Gesundheitsförderung in Hamburg
- Transparenz über aktuelle Herausforderungen der Gesundheitsförderung
- Fachliche Unterstützung der Gremien der LRV

Landesrahmenvereinbarung Hamburg (LRV)



Das Strategieforum Prävention Hamburg legt die Schwerpunkte zur Umsetzung der LRV der kommenden Jahre in Hamburg fest.

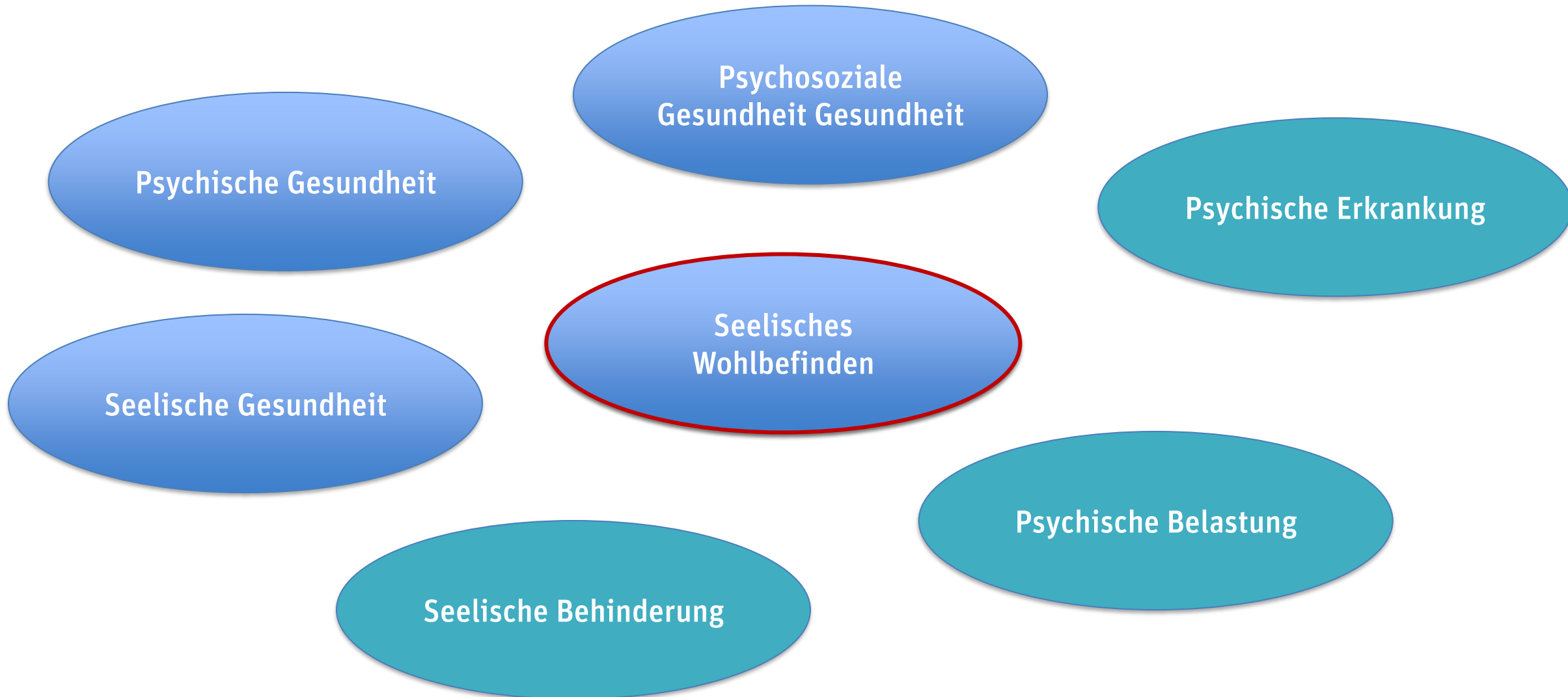
2018: Förderung der psychosozialen Gesundheit



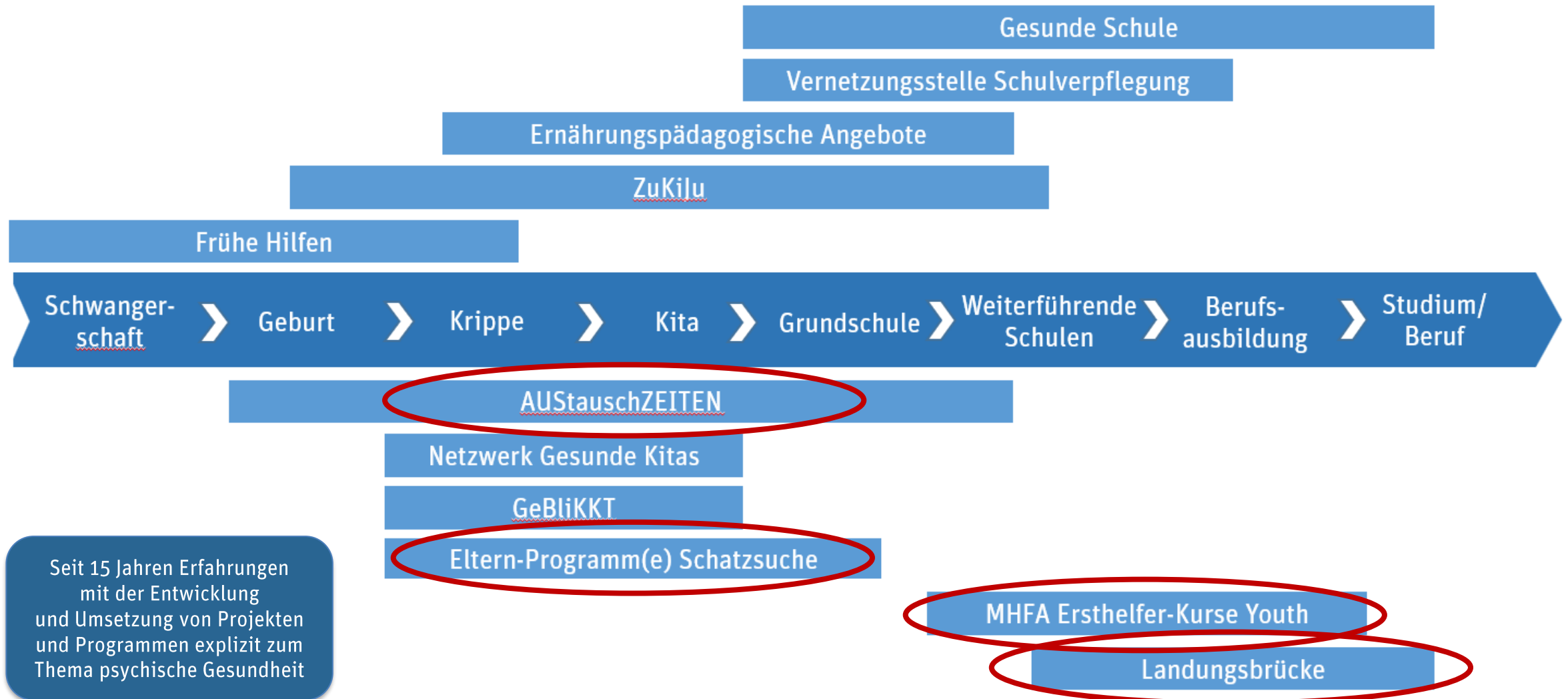
„hamburg gemeinsam für prävention“

- Bündelung und systematische Bereitstellung von Angeboten
- Beschlussempfehlungen Strategieforum 2024-2025:
 - Psychosoziale Gesundheit: Aktivitäten in Lebenswelten Kinder von sucht- und psychisch belasteten Familien werden ausgebaut.
 - Aktivitäten zur Gesundheitsförderung so ausgestalten, dass sie zur Vermeidung und zum Abbau von Einsamkeit beitragen.
 - Die Fokussierung der gesundheitsförderlichen Aktivitäten auf Stadtteile und Quartiere, in denen Menschen psychosozial stärker belastet sind, soll fortgesetzt und ausgebaut werden.





Thema psychische Gesundheit in der HAG



Elternprogramm(e) Schatzsuche Hamburg

Handlungsfelder

Förderung der psychischen Gesundheit
im Setting Kita und Grundschule

Adressat:innen

z.B. Pädagogische Fachkräfte, Eltern, Kinder

Herausforderungen

Zunahme psychischer Auffälligkeiten bei Kindern;
Psychische Belastung von Fachkräften und Eltern u.a.
durch Fachkräftemangel und aktuelle Krisen; Chancen
auf Bildung und Gesundheit sind ungleich verteilt

Lösungsansätze

Das Eltern-Programm Schatzsuche wird in Kitas und
Grundschulen angeboten. Fachkräfte erhalten dazu
Expertise zu seelischem Wohlbefinden von Kindern
und Familien im Rahmen einer Weiterbildung.
Gesundheit ausgebildet

Laufzeit seit 2010, (bis heute 13 weiteren Bundesländern) • **Mitarbeitende** Sylke Känner, Silke Prüssner •
Kooperationspartner:innen Techniker Krankenkasse Hamburg, Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung/SPFZ
und weitere regionale Partner:innen • **Projektwebsite:** www.hag-gesundheit.de/Schatzsuche-kita.de

Herausforderungen

Die gesundheitliche Belastung eines Kindes bringt vielfältige Herausforderungen für die gesamte Familie mit sich, z.B. auf sozialer, psychischer oder finanzieller Ebene

Adressat:innen

Eltern von Kindern mit gesundheitlichen Belastungen; Fachkräfte, die mit Eltern zusammenarbeiten

Handlungsfelder

Familien mit Kindern mit gesundheitlichen Belastungen, psychische Gesundheit, Stärkung der Resilienz, Austausch der Eltern, Kinder- und Jugend-Reha

Ansätze

4 digitale Elterntreffen & Beratung von Eltern, Informations- und Fachveranstaltungen für Fachkräfte

Mitarbeitende Svenja Rostosky & Lena Jacobi • **Kooperationspartner:innen** Deutsche Rentenversicherung Nord (DRV Nord)

Handlungsfelder

Übergang Schule – Beruf, Seelische Gesundheit, Resilienz//Förderung der seelischen Gesundheit im Übergang Schule – Beruf

Adressat:innen

Fachkräfte, die mit jungen Menschen im Übergang Schule – Beruf zusammenarbeiten// Fachkräfte aus berufsbildenden Schulen, Betrieben sowie der Jugendhilfe

Herausforderungen

Zunahme der psychischen Auffälligkeiten bei jungen Menschen im Übergang Schule – Beruf

Lösungsansätze

Fortbildungsreihe, Begleitung des Praxistransfers, Austauschtreffen, Methodentool

Laufzeit 2013 – 04/2025 • **Mitarbeitende** Svenja Rostosky, Moritz Schönfeld •
Kooperationspartner:innen: alle Beteiligte der LRV, Handelskammer, LI, HiBB



Handlungsfelder

Förderung der Gesundheitskompetenz: Erste Hilfe-Kurse für psychische Gesundheit

Adressat:innen

Laien und Fachkräfte (ohne Ausbildung im Bereich Psychiatrie und/oder Psychotherapie), z.B. in Bildungseinrichtungen, Betrieben, medizinischen Erstversorgereinrichtungen

Herausforderungen

Psychische Probleme sind häufig. Trotzdem gibt es viele Unsicherheiten und Vorurteile bei diesem Thema.

Lösungsansätze

Wissen vermitteln und Handlungskompetenzen stärken in Bezug auf psychische Gesundheit und das Hilfesystem.

Maßnahme

Laien werden zu Ersthelfenden für psychische Gesundheit ausgebildet

Laufzeit seit 2021 • **Mitarbeitende** Claudia Duwe, Sylke Känner • **Umsetzung über:** [www.hag-kontor gGmbH](http://www.hag-kontor-gGmbH)
Kooperationspartner:innen MHFA Ersthelfer, Zentralinstitut für seelische Gesundheit Mannheim •

Beispiele für Umsetzung der Kriterien guter Praxis

- Multiplikator:innenkonzept:
hohe Erreichbarkeit, Akzeptanz und Wirksamkeit
- Empowerment:
Stärkung der Gesundheitskompetenz, Förderung des Transfers
- Nachhaltigkeit:
Verhältnisprävention, Vernetzung, Integration in Fortbildungscurricula
- Qualitätsmanagement:
Gründung Beirat, Evaluation



Landesweite Zusammenarbeit

- Analyse von Strukturen, Schlüsselpersonen, landesweiten Prozessen/Programmen, ...
- Ausrichten von landesweiten Veranstaltungen mit Beteiligungsformaten
- Aufbau von Kooperationsstrukturen und Netzwerken in allen Projekten

Projektentwicklung

- Wirkungsorientiertes Vorgehen
- Aktuellen Stand der Wissenschaft und der politischen Rahmenkonzepten im Blick haben - Anpassung der Themenschwerpunkte
- Wissenstransfer von Studienlage in die Praxis

Umsetzung

- Kompetenzstärkung von Fachkräften (und Laien) im Erkennen von psychischen Belastungen und Förderung von Resilienz
- Langfristige Begleitung und Beratung der Adressat:innen bei der Integration der Themen in berufliche oder private Kontexte